

Wochenspruch:

"Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht. *Heb 3, 15*

Gebet

Gott, deine Stimme erfüllt die ganze Schöpfung.

In unsere Ohren dringen auch viele andere Laute, die uns bestimmen und verführen.

Unser Reden ist manchmal überflüssig oder schädlich, unnütz oder sogar verletzend.

Wir bitten dich:

Stimme uns ein auf den Klang deiner Botschaft.

Hilf, dass wir dein Wort mit dem Herzen hören.

Gib uns die Kraft, und den Mut, deinen Worten Taten folgen zu lassen.

Amen.

Lied **Evangelisches Gesangbuch Nr. 452, Er weckt mich alle Morgen**

1. Er weckt mich alle Morgen, er weckt mir selbst das Ohr.
Gott hält sich nicht verborgen, führt mir den Tag empor,
dass ich mit seinem Worte begrüß das neue Licht.
Schon an der Dämmerung Pforte ist er mir nah und spricht.

Texte: **Brief an die Hebräer 4, 12 – 13** + **Lukas 8, 4 - 8**

Paulus schreibt:

12 Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens. 13 Und kein Geschöpf ist vor ihm verborgen, sondern es ist alles bloß und aufgedeckt vor den Augen dessen, dem wir Rechenschaft geben müssen.

Jesus Christus spricht:

Es ging ein Sämann aus zu säen seinen Samen. Und indem er säte, fiel einiges an den Weg und wurde zertreten, und die Vögel unter dem Himmel fraßen's auf. 6 Und anderes fiel auf den Fels; und als es aufging, verdorrte es, weil es keine Feuchtigkeit hatte. 7 Und anderes fiel mitten unter die Dornen; und die Dornen gingen mit auf und erstickten's. 8 Und anderes fiel auf das gute Land; und es ging auf und trug hundertfach Frucht. Da er das sagte, rief er: Wer Ohren hat zu hören, der höre!

Impuls

„Was ich nicht höre, das wurde nicht gesagt.“

Kinder können das hervorragend: Ohren zu, auf Durchzug gestellt. Aber auch uns fällt das Zuhören oft schwer – und das nicht nur durch altersbedingte Schwerhörigkeit oder Themen die uns nicht interessieren. Zuhören kann anstrengend sein.

Besonders Gottes Wort unterstellt man eine gewisse „Schwerhörigkeit“. Bibeltex-te gelten als schwer verständlich oder langatmig. Luther-Deutsch ist eben keine Alltagssprache mehr und Paulus hatte eine unverkennbare Vorliebe für komplizierte Schachtelsätze.

Trotzdem: Gottes Wort ist weiterhin wirkmächtig. Die Jahrhunderte überdauerten Wahrheiten treffen heute noch mitten ins Herz. Manchmal ist es scharf, schmerzhaft und trennend wie ein Schwert – ich denke da besonders an manche klare Ansage von Jesus: „*Willst du vollkommen sein, so gehe hin, verkaufe, was du hast, und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben; und komm und folge mir nach!*“ (Mt 19, 21).

Manchmal scheint Gottes Wort nicht zu wirken, setzt sich aber fest und wächst im Stillen. Wie oft schon hat ein biblischer Vers ausgereicht, um in einem Menschenleben hundertfach Frucht zu bringen? Als Seelentröster oder Mutmacher?

Das schöne ist: Gott streut seine heilsame Botschaft großzügig aus. Auch wenn wir sie ignorieren: Sie gilt uns. Es liegt an uns, damit ernst zu machen. Doch eins ist sicher: Ohne Wirkung bleibt die gute Nachricht nicht. Wie bei Lydia, die, von Gottes Wort angefacht, zur ersten Christin Europas wurde. Oder Paulus, oder Petrus, oder Maria ... oder Ihnen?. Jesus Christus spricht:

Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen. (Mt 24, 35)

Lied – Evangelisches Gesangbuch Nr. 168, Du hast uns, Herr, gerufen; Strophe 5

5. Wir nehmen seine Worte und Taten mit nach Haus.
Wir nehmen seine Worte und Taten mit nach Haus
und richten unser Leben nach seinem aus
und richten unser Leben nach seinem aus.

Gebet

Herr, du hast uns geboten, einander zu lieben.

Wir sollen Zeit und Verständnis haben für Menschen, die uns brauchen, dem jeweils Nächsten uns zuwenden im Hören und Reden. Hilf uns, hilf Mann und Frau, hilf Eltern und Kindern, Worte zu finden, die gut tun: klärende, entlastende, ermunternde Worte.

Herr, du hast uns aufgetragen, deine Zeugen zu sein, dein Wort weiterzusagen. Hilf uns, hilf allen die Verkündigungsdienst leisten, verständlich und glaubwürdig zu sprechen. Lass das Evangelium laut werden in allen Sprachen und verschaffe ihm Geltung in aller Welt.

Herr, du hast geschwiegen, wo Worte nichts mehr ausrichten können. Hilf uns, hilf den vielen, die zum Schweigen verurteilt sind, die nur noch leiden können. Gib ihnen Geduld und Hoffnung und lass ihr Leid nicht vergeblich sein.

Und alle ausgesprochenen und unausgesprochenen Gebete nehmen wir mit in das eine Gebet, das seit 2000 Jahren diese Erde umspannt: Vater Unser im Himmel...

Segen

Der Herr segne dich und behüte dich,
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig,
der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.